

# Gemeindeamt Hainzenberg

6278 Hainzenberg, Dörfel 360 • Bezirk Schwaz - Tirol  
Telefon: 05282/2518 • Fax: 05282/2518 18

## KUNDMACHUNG

In der Gemeinderatssitzung 3/2013 vom 27.03.2013 hat der Gemeinderat folgende Beschlüsse gefasst:

### BESCHLÜSSE:

#### Zu Punkt 1):

**Nach der Begrüßung und Eröffnung der Gemeinderatssitzung stellt der Bürgermeister fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.**

#### Zu Punkt 2):

**Beratung und Beschlussfassung über Änderung des Flächenwidmungsplanes Gpn. .153, 674/1 und 686 – Rahm Friedrich – Wirtschaftsgebäude.**

Der Gemeinderat von Hainzenberg beschließt einstimmig, den vom Ingenieurkonsulenten für Raumordnung und Raumplanung Dipl.-Ing. Andreas Lotz erstellten Entwurf PN. 914, Planbezeichnung flwhai0113 Rahm, über die gegenständliche Änderung des Flächenwidmungsplanes nach § 64 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56 i.d.g.F., ab 02.04.2013 vier Wochen lang im Gemeindeamt Hainzenberg während der Amtsstunden zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen: Der Entwurf sieht die Umwidmung einer Fläche von ca. 1.543 m<sup>2</sup> von derzeit Freiland in künftig Sonderfläche für sonstige land- und forstwirtschaftliche Gebäude gemäß § 47 TROG 2011 mit der Zusatzfestlegung „Stall- und Tennengebäude“ (SLG-2) vor.

Zugleich stimmt der Gemeinderat der gegenständlichen Änderung des Flächenwidmungsplanes einstimmig zu und wird somit gemäß § 70 i.V.m. § 64 TROG die Erlassung folgender Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Hainzenberg beschlossen:

Der bezeichnete Bereich der Gpn. .153, 674/1 und 686 im Ausmaß von 1.543 m<sup>2</sup> wird von derzeit Freiland in künftig Sonderfläche für sonstige land- und forstwirtschaftliche Gebäude gemäß § 47 TROG 2011 mit der Zusatzfestlegung „Stall- und Tennengebäude“ (SLG-2) umgewidmet.

#### Begründung:

Herr Rahm Friedrich will bei seiner Landwirtschaft Kranebitten ein neues Wirtschaftsgebäude errichten. Vom Amt der Tiroler Landesregierung Abteilung Agrarwirtschaft wird dieses Vorhaben positiv beurteilt und aus land- und betriebswirtschaftlicher Sicht als erforderlich erachtet.

Dieser Beschluss wird jedoch erst rechtskräftig, wenn innerhalb der Auflagefrist keine Einwände gegen die Umwidmung erhoben werden.

#### Zu Punkt 3):

**Beratung und Beschlussfassung über Änderung des Flächenwidmungsplanes Gp. 279/41, 279/70, 279/71 und 322/3 – Flörl Andreas – Bodenfonds.**

Der Gemeinderat von Hainzenberg beschließt in Abwesenheit von Gemeinderat Flörl Andreas einstimmig, den vom Ingenieurkonsulenten für Raumordnung und Raumplanung Dipl.-Ing. Andreas Lotz erstellten Entwurf PN. 914, Planbezeichnung flwhai0213 Bodenfonds, über die gegenständliche Änderung des Flächenwidmungsplanes nach § 64 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56 i.d.g.F., ab 02.04.2013 vier Wochen lang im Gemeindeamt Hainzenberg während der Amtsstunden zur öffentlichen Einsichtnahme aufzule-

gen: Der Entwurf sieht die Umwidmung einer Fläche von ca. 284 m<sup>2</sup> von derzeit Freiland (FL) in künftig „gemischtes Wohngebiet“ (Wg) vor sowie der Umwidmung einer Fläche von ca. 133 m<sup>2</sup> von derzeit „gemischtem Wohngebiet“ (Wg) in künftig Freiland (FL) vor.

Zugleich stimmt der Gemeinderat der gegenständlichen Änderung des Flächenwidmungsplanes in Abwesenheit von Gemeinderat Flörl Andreas einstimmig zu und wird somit gemäß § 70 i.V.m. § 64 TROG die Erlassung folgender Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Hainzenberg beschlossen:

Der bezeichnete Bereich der Gpn. 322/3, 279/71 und 279/70 im Ausmaß von ca. 284 m<sup>2</sup> wird von derzeit Freiland in künftig „gemischtes Wohngebiet“ (Wg) umgewidmet.

Der bezeichnete Bereich der Gp. 279/41 im Ausmaß von ca. 133 m<sup>2</sup> wird von derzeit „gemischtes Wohngebiet“ (Wg) in künftig Freiland umgewidmet.

**Begründung:**

Mit der gegenständlichen Umwidmung wird lediglich ein offensichtlicher Planzeichenfehler behoben.

Dieser Beschluss wird jedoch erst rechtskräftig, wenn innerhalb der Auflagefrist keine Einwände gegen die Umwidmung erhoben werden.

#### **Zu Punkt 4):**

##### **Genehmigung der Vermessungsurkunde Ramsbergweg GZ 6344/12, vom 06.12.2012, Vermessungsbüro Ebenbichler.**

DI. Heinz Ebenbichler hat eine Planunterlage für eine Berichtigung des Öffentlichen Gutes nach den tatsächlichen Gegebenheiten im Bereich Ramsbergweg erstellt.

Der Gemeinderat der Gemeinde Hainzenberg stimmt der vorliegenden Planurkunde des Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen Dipl. Ing. Heinz Ebenbichler, 6290 Brandberg, Pignellen 137, GZ. 6344/12, vom 06.12.2012, sowie den damit verbundenen Eigentumsübertragungen einstimmig zu.

#### **Zu Punkt 5):**

##### **Anstellung Gemeindearbeiter**

Die bereits im letzten Jahr befristet beschäftigten Gemeindearbeiter Hanspeter Dornauer und Hansjörg Kröll sollen auch heuer wieder befristet angestellt werden.

Öffentlich kundgemacht wird, dass

Hanspeter Dornauer, Dörfel 339, 6278 Hainzenberg, in der Zeit vom 02.04.2013 bis 31.10.2013 mit einem Beschäftigungsausmaß von 13,75 Wochenstunden und

Hansjörg Kröll, Bichl 255, 6278 Hainzenberg, in der Zeit vom 02.04.2013 bis 31.10.2013 mit einem Beschäftigungsausmaß von 13,75 Wochenstunden)

als Gemeindearbeiter beschäftigt werden.

Die Anstellungen erfolgen gemäß Sondervertrag nach § 101 Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz (G-VBG 2012).

Kurzfristige Mehrarbeit soll mit zusätzlichen Arbeitskräften vom Maschinenring abgedeckt werden.

#### **Zu Punkt 6):**

##### **EDV-Umstellung Gemeindeverwaltung**

Es ist geplant, den im Jahr 2005 angeschafften Server sowie einen ebenfalls im Jahr 2005 angeschafften Arbeitsplatz-PC auszutauschen. Gleichzeitig soll ein im Jahr 2008 angeschaffter PC aufgerüstet (Arbeitsspeicher, SSD-Festplatte) und für die Buchhaltung weiterverwendet werden. Im Voranschlag 2013 sind für Anschaffungen zur EDV-/Betriebsausstattung in Summe EUR 20.000,00 budgetiert.

Der Tausch des Servers und des Arbeitsplatzrechners sind dringend notwendig, da die Software-Programme (allen voran GeoOffice-Express) eine leistungsstarke Hardware benötigen.

Zudem ist vorgesehen, das Software-Paket Easy Documents & Archive von der Fa. Kufgem anzukaufen. Mit diesem ist es künftig möglich, Schriftstücke, Pläne, Buchungsbelege etc. einzuscannen, zu archivieren und auf Knopfdruck wiederzufinden. Durch das Scannen erhöht sich das Datenaufkommen erheblich, weshalb die Anschaffung eines neuen Servers auch für den Einsatz dieser Software notwendig wird.

Es wurden Angebote bei der Fa. Kufgem eingeholt und online-Preisvergleiche angestellt. Wo möglich und wirtschaftlich sinnvoll, werden Komponenten selber bezogen.

Die Angebote der Fa. Kufgem sehen vor:

<b>Angebot 429448 EDV-Ausstattung</b>	Preise netto
<u>Server</u> Fujitsu Primergy TX120S3p / SFF SATA inkl. 5 Jahre Garantie NBD Wiederherstellung	2.223,00
<u>Datensicherung</u> Fujitsu Celvin NAS Laufwerk 2 x 2 TB inkl. 3 Jahre Garantie 1,00 Stk. Fujitsu CELVIN® NAS Server Q700 2x2000GB 1,00 Stk. Fujitsu SP 3J VO Svc,2BD Az,5x9	412,00
<u>Arbeitsplatz</u> - Fujitsu ESPRIMO P710 E85+	625,00
<u>Server</u> Windows Server Standard 2012 2 Prozessoren Einzelsprache	607,82
<u>Server</u> SQL Server Standard Edition 2012, Einzelsprache	717,00
<u>Datensicherung</u> SYMC BACKUP EXEC 2012 SERVER WIN PER SERVER BNDL	643,42
Dienstleistungen Bereich IT-Technik Business nach Aufwand	1.476,00
Dienstleistungen Bereich IT-Technik Standard nach Aufwand	594,00
Summe	netto 7.298,24 ( <b>brutto 8.757,89</b> )

<b>Angebot 429452 Easy Documents &amp; Archiv</b>	Preise netto
Scan Client GV AT	454,00
DC - Documents Client GV AT	714,00
Integrationsmodul KIM / Easy Ware	150,00
Dienstleitung (Installation, Schulung) nach Aufwand	2.583,00
Summe	netto 3.901,00 ( <b>brutto 4.681,20</b> )

Die Komponenten (Stromausfalleinheit, Netzwerkwswitch, Datensicherungsmedien, Komponenten für PC-Aufrüstung), die von der Gemeinde sinnvollerweise selber bezogen werden können, kosten in Summe **brutto 789,79**.

Der Gemeinderat stimmt der Anschaffung nach den vorgenannten Ausführungen einstimmig zu.

### **Zu Punkt 7):**

#### **Genehmigung der Abweichungen des Rechnungsabschlusses 2012 gegenüber dem Voranschlag.**

Die Abweichungen gegenüber dem Voranschlag sowie deren Erläuterung und Begründung können dem ausgehändigten Rechnungsabschluss (S. 7-10) entnommen werden.

Die größten Abweichungen bei den Einnahmekonten (ohne Jahresabschluss und Abwicklungsbuchen) umfassen:

#### **Mindereinnahmen gegenüber Voranschlag** (Voranschlag 2012 > Rechnungsergebnis 2012):

- ABA-Annuitätenzuschüsse Bund (-18.154,85) – Aufrollung laufende Annuitätenzuschüsse mit Gemeinde Ramsau für ABA Ramsberg-Gerlosstein noch nicht erfolgt (Kollaudierung ausständig)

- ABA-Investitionskostenzuschuss Bund (-20.500,00) – Aufrollung der bereits an Ramsau ausgeschütteten Annuitätenzuschüsse erfolgt erst 2013 mit Kollaudierung
- ABA-Investitionskostenzuschuss Bund (- 22.000,00) – die Fördermittel für ABA Bichl werden erst nach der Kollaudierung ausgeschüttet

**Mehreinnahmen gegenüber Voranschlag** (Voranschlag 2012 < Rechnungsergebnis 2012):

- Bedarfszuweisung Gebührenhaushalt Kanal (+ 100.000,00)
- Einnahmen Erschließungsbeitrag (+ 19.577,75)
- Einnahmen Erschließungsbeitrag (+ 21.719,09)
- Ertragsanteile (+ 16.660,22)
- Zuzählung Bankdarlehen ABA Dörfel Ost sollte ursprünglich Ende 2011 erfolgen und war folglich im Voranschlag 2012 nicht angesetzt (+ 40.000,00)

Die Abweichungen auf der Ausgabenseite (ohne Jahresabschluss und Abwicklungsbuchen) umfassen unter anderem:

**Mehrausgaben gegenüber Voranschlag** (Voranschlag 2012 < Rechnungsergebnis 2012):

- Straßensanierung (+ 18.791,44)

**Minderausgaben gegenüber Voranschlag** (Voranschlag 2012 > Rechnungsergebnis 2012):

- Kanalbau allgemein (- 17.000,00) – budgetierte Umlegearbeiten wurden nicht schlagend
- Planung Hochbehälter NEU (- 22.776,18) – die eigentlich für 2012 vorgesehene Planung des neuen Hochbehälter hat sich verzögert (Finanzierung und Auflagen durch das Land)

Abweichungen, welche hier nicht angeführt sind, betreffen Abwicklungsbuchungen zum Jahresabschluss und können der Jahresrechnung entnommen werden.

**Die Abweichungen des Rechnungsabschlusses 2012 gegenüber dem Voranschlag werden daraufhin einstimmig genehmigt.**

**Zu Punkt 8):**

**Genehmigung der Ausgabenüberschreitungen des Rechnungsabschlusses 2012.**

Die ausgewiesenen Haushaltsüberschreitungen (größer EUR 1.453,00) für das Jahr 2012 betragen für den OH inkl. Abwicklungsbuchungen zum Jahresabschluss in Summe EUR 170.899,49. Die Haushaltsüberschreitungen im AOH betragen EUR 17.201,05.

Die Ausgabenüberschreitungen sowie deren Erläuterung und Begründung können dem ausgehändigten Rechnungsabschluss (S. 53-54) entnommen werden.

Die größten Einzelpositionen (ohne Abwicklungs- und Jahresabschlussbuchungen) sind:

- Flächenwidmungs- und Bebauungsplanänderungen (+ 4.929,26)
- Tiroler Mindestsicherung (+3.057,00)
- Entgelte für sonstige Maßnahmen (Beerdigung Vorfinanzierung) (+ 1.765,98)
- Vermessungskosten Ötschenangerstraße (+ 6.556,68)
- Straßensanierungsmaßnahmen (+ 18.791,44)
- Instandhaltungsbeitrag Gerlossteinweg (+ 3.417,42)
- Verbrauchsgüter Streumaterial Winterdienst (+ 4.136,28)
- Schneeräumung (+ 2.487,40)
- Salz-/Kiesstreuung (+ 12.316,80)
- Wasserleitungsbau allgemein (+ 2.715,84)
- Trinkwasseruntersuchungen (+ 1.989,16)
- Zuschuss Wasserinteressentschaft Tatschenanger (+ 2.147,74)
- Schuldentilgung Banken (+ 4.949,46)

- Software/Nutzungsrechte Ankauf Müllverwiegesoftware (+ 1.506,25)
- WVA Erweiterung/Sanierung Gerlosstein (+ 3.908,26)
- ABA Dörfel Ost (+ 13.292,79)

Die Bedeckung der Ausgabenüberschreitung ist durch den Überschuss aus dem Jahresergebnis 2012 gewährleistet (Mehreinnahmen Erschließungsbeiträge, höhere Bedarfszuweisung Gebührenhaushalt Kanal, höhere Ertragsanteile als budgetiert), zum anderen mussten einige für 2012 budgetierte Positionen nicht ausgeschöpft werden.

Die Ausgabenüberschreitungen werden daraufhin einstimmig genehmigt.

### **Zu Punkt 9):**

#### **Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2012.**

An alle Gemeinderatsfraktionen wurde jeweils ein komplettes Exemplar der Jahresrechnung ausgefolgt. Es wird festgestellt, dass im Auflagezeitraum keine Einsprüche erfolgt sind.

Der Kassier Christian Dornauer trägt daraufhin den Rechnungsabschluss 2012 vor.

#### **Kassenistabschluss (Seite 11)**

Kassenabschluss per 31.12.2012 beträgt EUR 204.912,96 und wurde von den Kassenprüfern am 13.03.2013 anhand der Kontoauszüge sowie Kassenbuch kontrolliert.

#### **Jahresergebnis (Seite 13, Seite 17)**

Das Jahresergebnis 2012 beträgt EUR 258.178,36 und setzt sich zusammen aus den Gesamtabchluss ordentlicher Haushalt (EUR 256.792,89) und außerordentlicher Haushalt (EUR 1.385,47).

Im Jahresergebnis enthalten sind Einnahmerückstände in Höhe von EUR 105.597,50, welche sich vorwiegend aus folgenden Hauptpositionen zusammensetzen:

- Offene Posten Steuern/Abgaben (inkl. Erschließungsbeiträge und Anschlussgeb.) (EUR 38.700,00)
- Ertragsanteile vom Land 12/2012 (EUR 45.800,00)
- diverse Abrechnungsaußenstände (wie zB: Abrechnung Waldaufsichtskosten mit Gemeinde Gerlos und Waldinteressentschaft; Altenheimkostenersätze, Kostenbeitrag Flächenwidmungsplanänderung, offene Baubescheide).

Die per 31.12.2012 bestehenden Einnahmerückstände zzgl. der Vorschreibungen im ersten Quartal 2013 konnten bis zum 25.03.2013 auf knapp EUR 13.000,00 reduziert werden und entfallen zum überwiegenden Teil auf Außenstände Steuern/Abgaben.

Im Jahresergebnis 2012 sind außerdem Ausgabenrückstände in Höhe von EUR 48.754,99 enthalten, welche sich neben den Landesausgaben im Zuge der Ertragsanteilabrechnung 12/2012 vor allem aus laufenden Rechnungen zusammensetzen, welche noch das Haushaltsjahr 2012 betroffen haben, aber erst Anfang 2013 gestellt wurden (Winterdienst 11+12/2012, Mülltransport 12/2012, Rechnung Änderung Flächenwidmungs- und Bebauungspläne,...).

Im außerordentlichen Haushalt wurde eine das alte Jahr betreffende Rechnung für das Vorhaben Hochbehälter NEU (Vorplanung ZT Philipp) erst im neuen Jahr bezahlt (Ausgabenrückstand: EUR 480,32).

Sämtliche Ausgabenrückstände wurden zwischenzeitlich beglichen.

#### **Vergleich mit Vorjahren (Seiten 24-25)**

Die Aufstellung zeigt die Entwicklung bei den Einnahmen aus gemeindeeigenen Steuern und Abgaben. Die Einnahmen aus Grundsteuer B sind aufgrund von Aufrollungseffekten niedriger als im Jahr 2011, ebenfalls ist das Kommunalsteueraufkommen um ca. 5.000,00 auf knapp 43.000,00 gesunken. Gestiegen sind hingegen die Einnahmen aus Verwaltungsabgaben (Baubescheide). Die Einnahmen aus Abgabenertragsanteilen sind um ca. 7% auf 578.000,00 gestiegen, wobei der Voranschlag 2012 um ca. 20.000,00 übertroffen wurde. Auf

Grund hoher Bautätigkeit sind die Einnahmen aus den Erschließungskosten schon bereits seit 2 Jahren auf einem sehr hohen Niveau (vgl. 2009 ca. 15.000,00 Euro).

Die Benützungsgebühren sind um ca. 34.000,00 gegenüber dem Vorjahr gesunken, was auf die geringen Einnahmen aus Anschlussgebühren zurückzuführen ist.

Die laufenden Ausgaben sind, lässt man die ein- und ausgabenneutralen Gewinnentnahmen unberücksichtigt, in Summe gegenüber dem Vorjahr um ca. 32.000,00 angestiegen. Die Personalausgaben sind durch Indexanpassung sowie dem höheren Beschäftigungsausmaß der Gemeindearbeiter in Summe angestiegen. Der Anstieg bei den Gebrauchs- und Verbrauchsgütern ist dem ungleich höheren Streusalzverbrauch geschuldet. Der Verwaltungs- und Betriebsaufwand ist gegenüber 2011 um ca. 13% angestiegen. Dafür verantwortlich sind vor allem der wesentlich höhere Winterdienstaufwand, der Straßenerhaltungsaufwand Gerlossteinweg (Einmaleffekt Leitschienen) und die zahlreichen Flächenwidmungsplan/ Bebauungsplanänderungen.

Bei den laufenden Transferzahlungen kam es in Summe zu einem leichten Rückgang. Dieser ist auf die gesunkene Schülerzahl (Haupt- und Polytechnische Schule) zurückzuführen.

Somit ergibt sich für die fortdauernde Gebarung ein Bruttoergebnis von EUR 183.350,09.

Die Ausgaben für den laufenden Schuldendienst sind im Jahr 2012 nahezu konstant geblieben. Da das Bruttoergebnis für die laufende Gebarung gegenüber 2011 um ca. 4,5% gesunken ist, hat sich der Verschuldungsgrad auf 49,10% erhöht. Durch die jährlichen recht starken Schwankungen ist dies aber nur bedingt aussagekräftig!

### **Transferzahlungen (Seite 30-31)**

Eine detaillierte Aufstellung kann dem ausgehändigten Rechnungsabschluss entnommen werden.

### **Im Jahr 2012 haben wir unter anderem folgende Transferzahlungen erhalten:**

#### Von Bund

Annuitätenzuschüsse für Kanal	EUR	42.545,15
Wildbachverbauung / Ablöse Rutschung Ötschenanger	EUR	195.000,00
Zuschuss Bundesdenkmalamt für Schulmuseum	EUR	2.000,00

#### Von Land

Bedarfszuweisung Hauptschule/Poly	EUR	174.244,00
Bedarfszuweisung Straßensanierung	EUR	25.000,00
Bedarfszuweisung Dachbodensanierung	EUR	16.000,00
Bedarfszuweisung Gebührenhaushalt Kanal	EUR	100.000,00
Personalkostenzuschuss des Landes für Kindergarten	EUR	25.324,02
Landesbeitrag zu Waldaufsichtskosten	EUR	8.194,00
Finanzzuweisung nach §21 FAG	EUR	14.211,00

### **Im Jahr 2012 haben wir unter anderem folgende Transferzahlungen geleistet:**

Krankenanstaltenfinanzierungsfond + BKH Schwaz	EUR	93.200,00
Investitionsbeitrag Hauptschule/Poly	EUR	181.700,00
Gemeindeverband f. ausgeschiedene Bürgermeister	EUR	16.975,00
Betriebsbeitrag und Schuldendienstbeitrag Abwasserverband AIZ	EUR	60.200,00
Rehabilitationsbeitrag, Grundsicherung, Pflegegeld, Jugendwohlfahrt	EUR	63.600,00
Betriebsbeiträge Schulen und Kindergärten	EUR	53.600,00
Investitionsbeitrag Nachmittagsbetreuung Ramsau	EUR	5.000,00
Landesumlage	EUR	23.000,00

In Summe haben wir Transferzahlungen in Höhe von EUR 638.303,82 erhalten und im Gegenzug Transferzahlungen in Höhe von EUR 594.442,82 geleistet.

### **Darlehen (Seite 39-42)**

Im Jahr 2012 wurde zur Begleichung der Schlussrechnung ABA Dörfel Ost eine Zuzahlung in Höhe von 40.000,00 vorgenommen.

Zugänge gesamt:	EUR	40.000,00
Tilgung gesamt	EUR	76.470,52
Zinsen gesamt:	EUR	13.555,30
Ersätze (Bund) gesamt:	EUR	42.545,15
Nettoaufwand Schuldendienst	EUR	47.480,67

Darlehensrest per 31.12.2012: EUR 909.442,77 (Vorjahr EUR 945.913,29)

### **Außerordentliche Vorhaben (Seite 108-115)**

#### **WVA Sanierung und Erweiterung Gerlosstein (850020)**

3. Teilrechnung ZT Philipp für Baubegleitung

#### **WVA Hochbehälter NEU (850030)**

Laufende Betreuung ZT Philipp, Datenerhebung, Kostenschätzung, Wirtschaftlichkeitsvergleich

#### **Kanal Dörfel Ost (851040)**

Per 07.02.2012 wurden insgesamt 804.039,13 abgerechnet. Zur Begleichung der Schlussrechnung/Haftrücklass STRABAG wurde eine Darlehenszuzahlung in Höhe von EUR 40.000,00 veranlasst. Ausgaben für die Kollaudierung werden erst für das Jahr 2013 erwartet (EUR 10.000,00 im Voranschlag).

#### **Kanal Bichl (851050)**

Das Kanalvorhaben Bichl wurde 2012 mit dem Anschluss von zwei Wochenendhütten abgeschlossen. Die Arbeit wurde in Eigenregie von den Gemeindearbeitern erledigt. Die angefallenen Kosten in Höhe von EUR 9.189,66 beinhalten Material, Grabungsarbeiten, Baubegleitung, Vermessung. Nicht enthalten ist die Eigenregieleistung, diese wurde gemäß den Stundenaufzeichnungen im Zuge der Umbuchung der Vergütung anderer Verwaltungszweige auf den Ansatz Kanal gebucht (Anteil Gemeindearbeiter EUR 2.960,00). Die Kollaudierungsunterlagen wurden Anfang 2013 an das Land übermittelt. Nach erfolgter Kollaudierung erfolgt die Auszahlung der Fördermittel des Bundes (EUR 16.000,00 im Voranschlag 2013).

Die Kassaprüfer haben am 13.03.2013 die Kassa überprüft und bestätigen die ordnungsmäßige Kassaführung.

Der Rechnungsabschluss 2012 wird daraufhin einstimmig genehmigt. Dem Bürgermeister und der Kassaführung wird in Abwesenheit die Entlastung erteilt.

### **Zu Punkt 10): Sammlungen**

Entfällt.

### **Zu Punkt 11): Allfälliges**

Der Bürgermeister weist auf die Aktion Sauber am 6.4.2013 hin und ersucht die Gemeinderäte um Teilnahme.

Der Bürgermeister informiert, dass beim Wasserverband Zell keine Entkalkungsanlage in Erwägung gezogen wird, da sie laut den Fachleuten nichts bringen würde.

Der Bürgermeister informiert über ein Problem mit der Oberflächenentwässerung im Bereich Flörl Friedrich. Dazu hat er das Büro Philipp mit einer Erhebung betraut.

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:  
**Georg Wartelsteiner**